



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Dillingen a. d. Donau



Jahresbericht

2025



Seite 14



Weltkindertag Seite 26



Seite 19

freecall unterstützt durch
die Deutsche Telekom



Ferienprogramm Seite 30

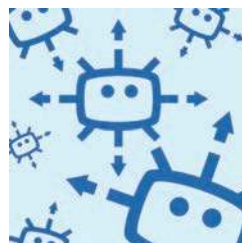


Kinder kochen Seite 28

Seite 25



Seite 16



Datenschutz Seite 22

Impressum:

Herausgeber: Vorstand Der Kinderschutzbund, Kreisverband Dillingen a. d. Donau e. V.

Auflage: 300 Stück

Druck: Deko Werbemittel GmbH, 89407 Dillingen

Der Kinderschutzbund KV Dillingen a. d. Donau e. V.

Geschäftsstelle

Am Stadtberg 21
Eingang über den großen Parkplatz beim Schloss,
Musikbrauhaus
89407 Dillingen an der Donau

Telefon: 09071 727616

E-Mail: kontakt@kinderschutzbund-dillingen.de

Internet: www.kinderschutzbund-dillingen.de

Geschäftsstellenleitung:

Olga Ritter

Bürozeit:

Montag von 16:00-18:00 Uhr
(außer Schulferien)

Spendenbank:

VR-Bank Donau-Mindel

IBAN: DE45 7206 9043 0003 2557 00

BIC: GENODEF1GZ2



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr im Kinderschutzbund Dillingen war geprägt von lebendigem Austausch, engagierter Zusammenarbeit und vielen Momenten, die gezeigt haben, wie wichtig unsere gemeinsame Arbeit für Kinder und Familien ist.

Ein besonderes Highlight war unser Familienfest im Taxispark. Es bot Raum für Begegnung, Spiel und Gespräche und machte den Kinderschutzbund für viele Familien sichtbar und erlebbar. Solche Veranstaltungen stärken nicht nur den Zusammenhalt, sondern zeigen auch, wie wertvoll niedrigschwellige Angebote für Familien sind.

Der Weltkindertag stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Demokratie. Mit großer Kreativität gestalteten die Kinder wunderschöne Stühle, die symbolisch ihren Platz in der Gesellschaft sichtbar machten. Ergänzt wurde dies durch eine farbenfrohe Girlande, die noch immer unsere Außenfassade schmückt und täglich daran erinnert, dass Kinder gesehen und gehört werden wollen.

Sehr erhellend war auch die Kinderbürgerversammlung. Die Kinder stellten kluge, durchdachte und teils überraschende Fragen. Ihre Perspektiven haben deutlich gemacht, wie ernsthaft sich Kinder mit ihrer Umwelt auseinandersetzen und wie wichtig es ist, ihnen echte Beteiligung zu ermöglichen.

Unsere Klausurtagung in Horgau ist für uns jedes Jahr von besonderem Wert. Die Aktiven nutzen diese Zeit, um sich intensiv über aktuelle Themen auszutauschen. Gleichzeitig bietet sie Raum, unsere Arbeit zu reflektieren, weiterzuentwickeln und neue Ideen zu konkretisieren, die unsere Angebote nachhaltig stärken.

Gerade in einer Zeit wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen bleibt unsere Aufgabe klar. Kinder brauchen Erwachsene, die sich konsequent für ihre Rechte einsetzen und ihnen einen festen Platz in unserer Gesellschaft sichern.

Mein herzlicher Dank gilt allen Aktiven, Ehrenamtlichen und Unterstützenden, die sich mit großem Engagement und viel Herz für den Kinderschutzbund Dillingen einsetzen. Ohne euren Einsatz wäre diese Arbeit nicht möglich.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, Kinder zu stärken, Familien zu begleiten und Kinderrechte sichtbar zu machen.

Herzliche Grüße

Sarah Marie Furchtner

Aus der Geschäftsstelle

Als Geschäftsführerin des Kreisverbandes Dillingen a. d. Donau war ich bis einschließlich 30. September 2025 für die Organisation und die Verwaltung im Kreisverband zuständig.

In dieser Zeit bereitete ich fünf Sitzungen des Vorstandes und der aktiven Mitglieder und die Mitgliederversammlung, die am 26. Juni 2025 stattfand, vor.

Im Februar konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs für Eltern zum Thema „Erste Hilfe am Kind“ anbieten, der sehr gut angenommen wurde.

Eine Fortbildung zum Thema „Umgang mit Kränkungen“ mit Frau Fleischmann-Kroschel fand im März statt, die für alle sehr bereichernd war und deren Vorbereitung zu meinen Aufgaben zählte.

Im April freute ich mich mit Ekkehard Mutschler, der zum Ehrenvorsitzenden bei Nummer gegen Kummer ernannt wurde.

Unser Vereinsausflug zum Dominikus Ringeisen Werk in Ursberg im Mai bleibt allen in schönster Erinnerung. Im Herbst durfte ich unsere Vorsitzende beim Jugendhilfeunterausschuss, beim Jugendhilfeausschuss und bei der Kinderbürgerversammlung vertreten.

Auch habe ich an der Mitgliederversammlung des Bürgernetzes Dillingen e. V. teilgenommen. Hier konnte ich mich auch für die große Unterstützung bei der Umstellung unserer Software bedanken.

Eine große Herausforderung war es, eine neue Vereinssoftware einzuführen. Hier gilt mein größter Dank unserem Vereinsmitglied Jürgen Fuchs und besonders Walter Schiele von der Firma DataSysNet für seine großartige Arbeit, Fachkenntnis und Geduld.



Mitglieder

Der Kreisverband hatte zum Jahresende 163 Mitglieder.

Ehrenamtliche

Unsere 37 Ehrenamtlichen sind in vielen Feldern tätig: im Vorstand, am Elterntelefon, beim Begleiteten Umgang, bei den Familienpaten, beim Kinder kochen, beim Familienfest und im Ferienprogramm der Stadt Dillingen. Außerdem helfen sie mit beim Weltkindertag, beim Dillinger Christkindlesmarkt, an Infoständen und anderen Aktionen des Kinderschutzbundes. Eine besondere Freude für mich war in 2025, dass wir im Herbst neue Ehrenamtliche gewinnen und ausbilden konnten, die am Elterntelefon arbeiten möchten.

Ich habe die Aufgabe der Geschäftsführerin fast fünfzehn Jahre ausgeübt, viele wunderbare Menschen kennengelernt und durch die Aufgaben und Fortbildungen sehr viel gelernt.

Ich freue mich, dass wir in Olga Ritter eine kompetente, engagierte Nachfolgerin gefunden haben.

Abschließend bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Aktiven und den Koordinatorinnen für ihr großes Engagement, da ohne sie unser Angebot nicht möglich wäre und dies eine große Stütze in unserer Gesellschaft ist.

Irmgard Seiler-Kestner

Aus der Geschäftsstelle, neue Geschäftsführerin

Zum 1. Oktober 2025 durfte ich die Geschäftsführung des Kreisverbandes Dillingen e.V. übernehmen.

Die Öffnungszeiten haben sich ab Oktober geändert. Diese sind jeden Montag von 16:00 bis 18:00 Uhr – außer in den Ferien und an Feiertagen.

Zu meinen Aufgaben gehören u. a. die Organisation unserer Veranstaltungen sowie die fortlaufende Information unserer Ehrenamtlichen und Aktiven Mitglieder.

Ich freue mich, so viele unterschiedliche Menschen kennengelernt zu haben, die an einem Strang ziehen und das Ziel verfolgen, anderen zu helfen und für sie da zu sein, sei es beim Elterntelefon, Begleiteten Umgang, als Familienpate, beim Kinder kochen, im Ferienprogramm, beim Kinderfest oder beim Weltkindertag. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre das nicht möglich.

Im Oktober startete eine Ausbildung für das Elterntelefon, hier konnten wir neue engagierte Mitglieder dazugewinnen.

Die jährliche Tagung in Horgau ist eine positive Erfahrung für jeden einzelnen Teilnehmer. Hier werden Themen aufgegriffen, die Familien heutzutage beschäftigen, z. B. der Umgang mit den Medien, Schule und Hausaufgaben, Trennung und Scheidung und natürlich das wichtigste Thema „Kommunikation“. Dieser Austausch ist sehr wertvoll für uns alle.



Mit Unterstützung von Irmgard Seiler-Kestner konnte der Stand auf dem Christkindlesmarkt organisiert werden. Die Ehrenamtlichen haben im „Schichtbetrieb“ geschmackvolle Gulaschsuppe und Apfelpunsch verkauft. Vielen Dank an dieser Stelle für alle Helfer, die diese Aktion ermöglicht haben. Unseren Jahresabschluss haben wir in gemütlicher Runde bei leckerem Essen und Trinken verbracht.

Ich danke allen herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit in unserem Kinderschutzbund.

Olga Ritter

Neue Geschäftsführerin beim Kinderschutzbund

Bei dem Verein, der sich für die Belange von Kindern und Familien in Kreis Dillingen einsetzt, verabschiedet sich Irmgard Seiler-Kestner nach 15 Jahren aus der Führungsriege.

Dillingen Irmgard Seiler-Kestner, die langjährige Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Dillingen übergibt den Bereich an Olga Ritter. Das meldet der Kinderschutzbund in einer Pressemitteilung. Seiler-Kestner hat diese Aufgabe fast fünfzehn Jahre mit viel Freude ausgeübt und betont, dass sie dabei viel gelernt habe, neue Erfahrungen gemacht und viele nette Menschen kennengelernt habe. Seiler-Kestner hat mit vier Vorsitzenden zusammengearbeitet, viele Fortbildungen und Aktionen organisiert und vorbereitet.

Ihr sei es eine Freude gewesen, so Seiler-Kestner, mit allen Eh-

renamtlichen und Koordinatorinnen, die alle mit viel Herzblut und Engagement dabei seien, zusammenzuarbeiten. Aber alles habe seine Zeit und nun sei es soweit, den Staffeln an eine jüngere kompetente Nachfolgerin zu übergeben. Die Nachfolgerin ist Olga Ritter. Sie hat zum 1. Oktober die Geschäftsführung im Kinderschutzbund Kreisverband Dillingen übernommen.

Vor etwa drei Jahren ist Ritter dem Verein beigetreten und war seither beim begleiteten Umgang aktiv.

Sie ist laut Pressemitteilung „sehr dankbar“ für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und



Irmgard Seiler-Kestner (links) gab die Geschäftsführung an Olga Ritter ab.

Foto: Kinderschutzbund

freut sich auf die neue Aufgabe und die damit verbundene Herausforderung. Seiler-Kestner will ihrer Nachfolgerin künftig mit ihrer langjährigen Erfahrung unterstützend zur Seite stehen und bleibt dem Kinderschutzbund in anderen Bereichen treu. Die Ehrenamtlichen des Kinderschutzbundes betreuen das Elterntelefon und den begleiteten Umgang und vermitteln bei Bedarf Familienpaten. Weiterhin werden regelmäßig Elternkurse und Kinder kochen angeboten. Die Arbeit des Vereins ist eine Bereicherung für alle Beteiligten und dient der Unterstützung von Familien. (AZ)

DataSysNet

IT Dienstleistungen für Vereine, Organisationen und Mittelstandsbetriebe mit Lösungen für Webseiten, Groupware und Cloud Server im europäischen Datacenter.

Website



- ✓ Themen darstellen
- ✓ Daten bereitstellen
- ✓ Dienste anbieten
- ✓ Online Shops

Moderne Webseiten aus einer Hand von der Idee bis zur Betreuung. Ihre Website bleibt erreichbar, schnell und sicher.

Planung, Aufbau und Betrieb von Groupware Systemen. Ihr globaler Zugang zu Ihren Daten - zuverlässig, zentral und sicher.

- ✓ E-Mail Postfächer
- ✓ Zentrale Kalender
- ✓ Online Adressen
- ✓ Zentrale Dateien



Groupware

www.datasysnet.de  info@datasysnet.de

Aus dem Vorstand *(von Sarah Marie Furchtner)*

Das vergangene Jahr war für Kinder, Jugendliche und ihre Familien von besonderen Herausforderungen geprägt. Unsere Gesellschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, der von Unsicherheiten begleitet wird. Globale Krisen, soziale Veränderungen und persönliche Belastungen wirken sich unmittelbar auf das Leben junger Menschen aus. Gleichzeitig blicken wir trotz aller Schwierigkeiten zuversichtlich nach vorne. Gerade in Deutschland gibt es viele engagierte Menschen, tragfähige Strukturen und die gemeinsame Verantwortung, Kindern und Familien auch künftig Halt, Chancen und Perspektiven zu geben.

Auch innerhalb unseres Vereins war das Jahr von Umbrüchen geprägt. Wir mussten einen schweren Verlust verkraften, der uns sehr bewegt hat und Veränderungen notwendig machte. In dieser Zeit wurde deutlich, wie wertvoll Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Offenheit für Neues sind. Vieles hat gut funktioniert, manches befindet sich noch im Prozess und wird uns auch im kommenden Jahr beschäftigen. Diese Entwicklungen sehen wir als Chance, unsere Arbeit weiter zu schärfen und gemeinsam neue Wege zu definieren.

Trotz aller Veränderungen konnten wir unsere Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche zuverlässig fortführen. Das große Engagement und die Flexibilität aller Beteiligten haben dazu beigetragen, dass Unterstützung dort ankam, wo sie dringend gebraucht wurde.

Ein besonderer Dank gilt Irmgard Seiler-Kestner, die mit großem Einsatz und hoher fachlicher Kompetenz ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin ausgeübt hat und die Übergabe der Stelle an Olga Ritter verantwortungsvoll gestaltet hat. Ihr Wirken hat den Verein in einer anspruchsvollen Phase entscheidend geprägt.

Mein herzlichster Dank gilt unseren aktiven Mitgliedern. Mit unzähligen ehrenamtlichen Stunden, viel Herzblut und großem Verantwortungsbewusstsein haben sie Familien begleitet, Kinder gestärkt und Hoffnung vermittelt. Ohne dieses außergewöhnliche Engagement wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche auch in bewegten Zeiten gesehen, gehört und unterstützt werden. Mit diesem Vertrauen in unsere gemeinsame Arbeit blicken wir zuversichtlich auf das kommende Jahr.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen und eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Chronik 2025

- 30.01.2025 Familienpaten besuchen Landrat und Koordinierende Kinderschutzstelle
- 01.02.2025 Erste-Hilfe-Kurs in Zusammenarbeit mit dem BRK
- 10.03.2025 Beginn Frühjahrs-Elternkurs, Dauer sechs Abende bis 14.04.2025
- 15.03.2025 Fortbildung mit Frau Fleischmann-Kroschel zum Thema „Kränkungen“
- 23.01.2025 Beginn Kinder kochen und noch weitere acht Nachmittage im Jahr
- 22.03.2025 Mitgliederversammlung im Landesverband Bayern
- 30.04.2025 Tag der gewaltfreien Erziehung
- 17.05.2025 Bundesmitgliederversammlung in Saarbrücken, leider konnte niemand teilnehmen
- 23.05.2025 Vereinsausflug nach Ursberg zum Dominikus-Ringeisen-Werk
- 26.06.2025 Mitgliederversammlung
- 06.07.2025 Kinderfest im Taxispark
- 20.09.2025 Weltkindertag im Schloss Höchstädt und am 25.09.2025 in unserer Geschäftsstelle
- 27.09.2025 Besuch Ausstellung im Schloss Höchstädt

- 29.09.2025 Infoabend für die Ausbildung am Elterntelefon
- 06.10.2025 Infoabend für die Ausbildung zur Familienpatin/zum Familienpaten
- 10.10.2025 Beginn Ausbildung Elterntelefon,
die Ausbildung findet an fünf Freitagen und Samstagen statt und endet am 07.02.2026
- 13.10.2025 Beginn Herbst-Elternkurs, Dauer sechs Abende bis 24.11.2025
- 29.10.2025 Jugendhilfeunterausschuss
- 17./18.10.2025 Klausurtagung in Horgau mit Christiane Pillhofer
zum Thema „Lebenswelten unserer Kinder“
- 18.11.2025 Kinderbürgerversammlung in Dillingen mit OB Frank Kunz
- 20.11.2025 Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Bürgernetzes Dillingen e. V.
- 08.12.2025 Jugendhilfeausschuss
- 16.12.2025 Weihnachtsfeier
- 12.-14.12.2025 Teilnahme am Christkindlesmarkt in Dillingen

Begleiteter Umgang

Der Begleitete Umgang ist ein Angebot, das von Menschen lebt. Von Menschen, die zuhören, aushalten und Kindern in schwierigen Familiensituationen Verlässlichkeit schenken. Auch im Jahr 2025 war der Begleitete Umgang beim Kinderschutzbund Dillingen an der Donau ein wichtiger Schutzraum für Kinder und Eltern. Getragen wurde dieses Angebot in besonderem Maße durch das Engagement unserer ehrenamtlichen Umgangsbegleiterinnen und Umgangsbegleiter.

Ehrenamt im Mittelpunkt

Unsere Ehrenamtlichen ermöglichen Kindern regelmäßige, sichere und wertschätzende Kontakte zu ihren Eltern. Sie begegnen den Familien mit Offenheit, Geduld und einer klaren Haltung zum Wohl des Kindes. Dabei geht es nicht um Bewertung oder Parteinahme, sondern um Präsenz, Verlässlichkeit und das Schaffen eines ruhigen Rahmens, in dem Begegnung gelingen kann.



Angelina Mörzl

Viele Umgangssituationen sind von starken Emotionen, Unsicherheiten und langjährigen Konflikten geprägt. Gerade hier zeigt sich die besondere Bedeutung des Ehrenamts. Durch ihre kontinuierliche Begleitung geben die Ehrenamtlichen den Kindern Orientierung und Stabilität und tragen dazu bei, Vertrauen aufzubauen oder neu entstehen zu lassen.

Fachliche Begleitung und Rückhalt

Die ehrenamtlichen Umgangsbegleiterinnen und Umgangsbegleiter werden durch eine hauptamtliche Koordinatorin fachlich begleitet. Diese übernimmt die Vorbereitung der Umgänge, steht

als Ansprechpartnerin zur Verfügung und bietet Raum für Austausch, Reflexion und Entlastung. Die enge Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt bildet das Fundament des Angebots.

Entwicklungen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 zeigte sich weiterhin ein hoher Bedarf an begleiteten Umgängen. Die Situationen waren häufig komplex und erforderten ein hohes Maß an Sensibilität, Klarheit und Ausdauer. Umso bemerkenswerter war die Bereitschaft unserer Ehrenamtlichen, Kinder auch über längere Zeiträume zuverlässig zu begleiten. In mehreren Fällen konnten positive Entwicklungen beobachtet werden. Umgangskontakte stabilisierten sich, Spannungen nahmen ab und Kinder zeigten wieder mehr Sicherheit und Leichtigkeit im Kontakt.

Dank und Ausblick

Der Kinderschutzbund Dillingen an der Donau bedankt sich herzlich bei allen ehrenamtlichen Umgangsbegleiterinnen und Umgangsbegleitern für ihr großes Engagement, ihre Zeit und ihre Verantwortung. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz und Wohl von Kindern. Auch im kommenden Jahr wird der Begleitete Umgang ein fester Bestandteil unserer Arbeit bleiben.

Angelina Mörzl

Koordination Begleiteter Umgang

„Begleiteter Umgang bedeutet nicht, Lösungen vorzugeben, sondern Sicherheit zu schenken.“

Familienpaten

Im Jahr 2025 waren sechs Familienpaten und Familienpatinnen aktiv. Sie begleiteten insgesamt zehn Familien und unterstützten dabei 23 Kinder – zehn von ihnen waren jünger als drei Jahre. Diese Zahlen zeigen, wie wertvoll frühe und alltagsnahe Unterstützung für Familien ist.

Was unsere Familienpaten motiviert

Unsere Familienpaten engagieren sich aus ganz unterschiedlichen Beweggründen. Viele beschreiben ihre Tätigkeit als wechselseitige Bereicherung – ein Geben und Nehmen, das Familien stärkt und zugleich das eigene Leben erfüllt.

So erklärt Susi, warum sie sich als Familienpatin einbringt:

„Ich bin Familienpatin, weil es mich einfach glücklich macht Zeit zu schenken, genau da wo sie gebraucht wird und jede Begegnung auch für mich eine Bereicherung ist.“

Auch Agnes beschreibt, wie wichtig ihr dieses Ehrenamt ist: „Ich bin Familienpatin, weil ich den Bedarf für die Unterstützung besonders bei Alleinerziehenden sehe. Dazu bleibe ich so von den eigenen Kindern bis zu den Enkelkindern stets in Kontakt mit Kindern – ein Vergnügen!“



Zum Abschluss möchte ich allen Familienpaten **von Herzen DANKE sagen**.

Euer ehrenamtlicher Einsatz macht einen entscheidenden Unterschied im Alltag vieler Familien. Ohne euch wäre diese wichtige Arbeit nicht möglich.

Verena Sporer
Koordination Familienpaten



Starke Eltern – starke Kinder

Neuer Abendkurs beim Kinderschutzbund.

Dillingen Am 10. März startet wieder ein Elternkurs des Kinderschutzbundes „Starke Eltern–Starke Kinder“ in Dillingen. An sechs Montagabenden treffen sich Eltern, die Interesse haben, über Erziehungsfragen nachzudenken und sich mit anderen Mamas und Papas auszutauschen.

Die Kursleiterinnen Gabi Titze und Daniela Gütinger unterstützen die Eltern dabei, ihre Werte und Wünsche in der Erziehung zu formulieren. Ein wichtiger Teil des Kurses ist, das Miteinanderreden in der Familie. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die gewaltfreie Kommunikation kennen, die Ich-Botschaften und das einfühlsame Zuhören. Dadurch können Eltern ihre Kinder besser verstehen und unterstützen. Das verbessert und entspannt oft das Klima in der Familie. Wichtige Inhalte sind außerdem das Thema Grenzen setzen und der Umgang mit Wut und Konflikten. Es wird auf eine wertschätzende At-



Der Dillinger Kinderschutzbund bietet ab März einen neuen Kurs für Eltern an. Foto: Sanc/peopleimages.com, stock.adobe.com

mosphäre geachtet, in der weder der Zeigefinger erhoben wird, noch allgemeingültige Rezepte vermittelt werden. Der Kurs findet in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes statt und spricht alle Menschen, die mit Kindern leben, an. Die Kursgebühr beträgt 65 €. Wenn sich beide Elternteile zusammen anmelden, wird die Kursgebühr nur einmal fällig. Die Termine sind: 10./17./24./31. März und 7./

14. April jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr.

📧 Weitere Infos unter www.kinderschutzbund-dillingen.de (siehe Angebote)

📅 Anmeldung per Mail: info@kindertherapie-wertingen.de oder telefonisch in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes jeweils Donnerstag von 16 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 09071 727616.



Fortbildung für die Ehrenamtlichen beim Kinderschutzbund

Mitte März kamen die Ehrenamtlichen des Kinderschutzbundes Kreisverband Dillingen zu einer Fortbildung zusammen. Referentin war Frau Sigrid Fleischmann-Kroschel. Unter ihrer Leitung beschäftigten sich die Teilnehmenden mit dem Thema „Umgang mit Kränkungen und „warum tut ein Mensch was er tut?“. Sie erläuterte anschaulich wie Kränkungen, teilweise auch lange zurückliegende, im Unterbewusstsein schlummern und oft ungewollt zutage treten. Anschließend stellte sie das

Riemann-Thomann-Modell vor, das sich mit den Grundausrichtungen Nähe und Distanz, Wechsel und Dauer beschäftigt. Alle setzten sich durch persönliche Fragen damit auseinander. Anschließend wurden Konfliktgespräche in verschiedenen Rollen geübt. Die Fortbildung war für alle sehr hilfreich, zum einen die eigenen Kränkungen zu reflektieren und zum anderen mit den Menschen, die beim Kinderschutzbund Unterstützung suchen, helfende Gespräche führen zu können und deren

eigene Befindlichkeiten zu sehen und zu berücksichtigen.

Bild: Gerhard Kestner

Hinterer Reihe von links: Peter Titze, Waltraud Winkler, Gundel Hartmann, Olga Ritter, Margot Bronnhuber, Monika Grimminger, Sonja Hefele-Böhm, Sigrid Fleischmann-Kroschel, Irmgard Seiler-Kestner, Silvia Schneider, Agnes Brenner, Irmgard Michl, Reihe vorne: Gabi Titze, Hildegard Grünwald, Sieglinde Finkl, Christa Steber, Brigitte Ruthardt

Elterntelefon bekommt Verstärkung

Die Anzahl der Anrufe am Elterntelefon war auch im vergangenen Jahr groß. So führten wir mehr als 350 Beratungsgespräche. In über der Hälfte dieser Gespräche ging es in erster Linie darum sich bei jemand auszusprechen, der zuhört ohne zu bewerten. Weitere Schwerpunktthemen waren die persönliche Überforderung, Umgang mit Pubertät und die Auswirkungen von Trennung und Scheidung. Alle unsere Gespräche zeigen, wie wichtig unser Dienst am Elterntelefon ist.

So ist es für uns alle sehr erfreulich, dass wir im Herbst des vergangenen Jahres 8 zusätzliche Beraterinnen gewinnen konnten, die Anfang 2026 ihre Ausbildung abschließen werden. Unser Team wächst damit von 12 auf 20 Personen, sodass wir unsere Beratungstätigkeit sichern und ausbauen können.

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei unserem gesamten Team für das große Engagement zu bedanken und die Neuen herzlich zu begrüßen.



Peter Titze
Koordination Elterntelefon



**Das Elterntelefon mit bundesweit 39 Standorten ist eine Einrichtung des Dachverbandes
„Nummer gegen Kummer“
mit Sitz in Wuppertal.**

Es kann anonym und kostenfrei erreicht werden unter der einheitlichen Rufnummer

Elterntelefon 0800 1110 550

**Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr sowie
Dienstag und Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr**



*Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen
lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen
mitten in uns.*

(Rainer Maria Rilke)

Abschied von Gerhard Kestner

* 8. Juni 1954 † 6. April 2025

Mitten aus dem Leben wurde Gerhard gerissen. Der starke Mann, der Tatkräftige und Kreative – der Tod hat ihn ereilt. Sprachlos bleiben wir zurück und müssen doch darüber sprechen.

Gerhard Kestner war für mich nach 18 Jahren Vorsitz im Kinderschutzbund Dillingen der hilfreiche Nachfolger. Aber er war viel mehr, nämlich Ratgeber, Zuhörer, Türöffner. Immer war er bereit, Lösungen zu finden und vor allem sich auf die wichtigen Anliegen des Kinderschutzbundes zu konzentrieren. Seine Energie, seine Zuverlässigkeit und sein realistischer Blick waren große Hilfen.

Auch als er das Amt des Vorsitzenden niederlegen musste, weil ihm die Arbeitslast dann doch zu viel wurde, war er immer bereit für Unterstützung und Hilfe.

Dass Gerhard Kestner nicht mehr im Kinderschutzbund Dillingen wirken kann, ist für uns alle ein großer Verlust. Aber seine Stimme klingt nach wie vor in mir, auch seine Warnung, sich nicht zu verzetteln, das Wesentliche im Blick zu behalten. Es klingt die Stimme des Freundes.

Das Wesentliche sind die Menschen, ihre Schicksale und unsere Unterstützung.

Er fehlt sehr.

Gunde Hartmann

Mitglied ab 1. Mai 2001
Beisitzer von 2002 bis 2018
Schatzmeister von 2018 bis 2025
Vorsitzender von 2012 bis 2014

Ehrenvorstand

Ekkehard Mutschler aus Finningen wird zum Ehrenvorstand von Nummer gegen Kummer ernannt

Nummer gegen Kummer als sozialer Verein, dessen Arbeit besonders auf ehrenamtlichem Engagement aufgebaut ist, würdigt durch die Ernennung zum Ehrenvorstand das verdienstvolle Engagement von Menschen auf der Vorstandsebene.

Ekkehard Mutschler hat sich in 15 Jahren als stellvertretender Vorsitzender seiner Vorstandsarbeit, bei der Unterstützung und Förderung des Vereins, in besonderem Maße verdient gemacht. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich Nummer gegen Kummer e.V. zu einem starken und stabilen Verband weiterentwickelt und sich in der sozialpolitischen Landschaft einen guten Ruf erarbeitet hat.

Ekkehard Mutschler hat insbesondere auch das Verhältnis zum Kinderschutzbund geprägt, so dass hier ein vertrauensvolles und wertschätzendes Miteinander gewachsen ist. Darüber hinaus hat er seine Expertise im Bereich der digitalen Medien im Verein eingebracht, was unter anderem die Entwicklung des Projektes Safer Internet vorangebracht sowie wichtige Impulse für die Online-Beratung gegeben hat.

Mit seinem zusätzlichen Ehrenamt am Elterntelefon in Dillingen hat er zudem den Blick auf die aktive Beratungsarbeit und die Perspektive der Mitglieder im Vorstand vertreten. Sein Engagement lag weit über dem, was ein Vorsitzender sonst üblicherweise leistet.

Gunde Hartmann

Nummer gegen Kummer: Finninger wird Ehrenvorsitzender

Der Verein zeichnet den langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Ekkehard Mutschler aus. Er hat das Miteinander mit dem Kinderschutzbund geprägt.

Finningen Der Verein Nummer gegen Kummer ist eigenen Angaben zufolge die Dachorganisation des deutschlandweit größten kostenfreien telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Jetzt würdigt der Verein, dessen Arbeit auf ehrenamtlichem Engagement basiert, die Verdienste des Finninger Ekkehard Mutschler. Für sein verdienstvolles Engagement auf der Vor-

standsebene wurde Mutschler nun zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ekkehard Mutschler habe sich in 15 Jahren als stellvertretender Vorsitzender bei der Unterstützung und Förderung des Vereins in besonderem Maße verdient gemacht, heißt es in einer Mitteilung. „Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich Nummer gegen Kummer zu einem starken und stabilen Verband weiterent-

wickelt und sich in der sozialpolitischen Landschaft einen guten Ruf erarbeitet hat“, betont der Verein.

Mutschler habe insbesondere auch das Verhältnis zum Kinderschutzbund



Ekkehard Mutschler

geprägt, so dass hier ein vertrauensvolles und wertschätzendes Miteinander gewachsen sei. „Darüber hinaus hat er seine Expertise im Bereich der digitalen Medien im Verein eingebracht, was unter anderem die Entwicklung des Projektes Safer Internet vorangebracht sowie wichtige Impulse für die Online-Beratung gegeben hat“, informiert der Dillinger Kreisverband des Kinderschutzbundes.

Mit seinem zusätzlichen Ehrenamt am Elterntelefon in Dillingen habe der Finninger zudem den Blick auf die aktive Beratungsarbeit gelegt und die Perspektive der Mitglieder im Vorstand vertreten.

Die Mitteilung schließt mit den Worten: „Sein Engagement lag weit über dem, was ein Vorsitzender sonst üblicherweise leistet.“ (AZ) Foto: Kinderschutzbund

Datenschutz

Alle Mitarbeitenden (ehrenamtlich, hauptamtlich) im Kinderschutzbund KV Dillingen/Donau tragen eine hohe Verantwortung im Datenschutz oft ohne juristische oder fachliche Vorbildung. Unsere Datenschutz Leitlinien werden genau beachtet.

Ziel:

Der Kreisverband Dillingen a.d.Donau e.V. schützt die personenbezogenen Daten von Kindern, Jugendlichen, Familien, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen. Datenschutz ist ein fester Bestandteil des Kinderschutzes.

Geltungsbereich

Diese Leitlinie gilt für alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen sowie für Vorstandsmitglieder. Sie betrifft jede Form der Datenverarbeitung – analog und digital.

Rechtliche Grundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß:

- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)

Grundsätze

Personenbezogene Daten werden:

- rechtmäßig und transparent verarbeitet
- nur für festgelegte Zwecke genutzt
- auf das notwendige Maß beschränkt
- vertraulich behandelt und sicher aufbewahrt

Besondere Schutzwürdigkeit

Daten von Kindern und Familien sind besonders sensibel. Ihre Verarbeitung erfolgt nur bei gesetzlicher Grundlage oder mit ausdrücklicher Einwilligung.

Vertraulichkeit & Schweigepflicht

Alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Diese Pflicht gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit.

Technische & organisatorische Maßnahmen

- Zugriffsbeschränkungen und Passwortschutz
- sichere Aufbewahrung von Unterlagen
- Schutz digitaler Daten
- regelmäßige Unterweisung im Datenschutz

Rechte der Betroffenen

Betroffene haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht.

Datenschutzvorfälle

Datenschutzverletzungen sind unverzüglich zu melden und zu dokumentieren.

Meldepflichtige Vorfälle werden fristgerecht weitergeleitet.

Ansprechpartner

Der Kreisverband benennt einen Datenschutzbeauftragten als Ansprechperson für Datenschutzfragen.

Der Schutz persönlicher Informationen ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit – besonders, weil wir mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Datenschutz bedeutet, dass alle Informationen, die wir über Kinder, Eltern oder Familien erfahren, vertraulich behandelt werden. Dazu gehören Namen, Adressen, Telefonnummern, aber auch persönliche Gespräche, Beobachtungen oder Notizen.

Alle Ehrenamtlichen unterliegen der Schweigepflicht. Das heißt: sie dürfen Informationen aus ihrer Tätigkeit nicht an andere weitergeben und auch nicht mit Freunden, Familie oder Bekannten darüber sprechen. Diese Schweigepflicht gilt auch nach dem Ende ihrer Tätigkeit.

Unterlagen werden sicher aufbewahrt. Digitale Daten werden geschützt – Passwörter nicht weitergegeben. Private Geräte oder Messenger-Dienste werden nur nach Absprache mit dem Datenschutzbeauftragten und dem Vorstand genutzt. Fotos oder Videos von Kindern dürfen nur mit einer schriftlichen Einwilligung gemacht oder veröffentlicht werden. Persönliche Informationen oder Geschichten gehören nicht in soziale Medien.

Datenschutz ist im Kinderschutzbund besonders wichtig, da es um den Schutz von Kindern und Familien geht. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Daten trägt dazu bei, Vertrauen zu schaffen und die Arbeit des Kinderschutzbundes zu sichern.



Ekkehard Mutschler
Datenschutzbeauftragter



Kinderschutzbund
Kreisverband Dillingen / Dillingen Donau

Der Datenschutzbeauftragte



**Datenschutzschulung
verpflichtend nach DSGVO**

Die Datenschutz-Grundverordnung betrachtet Schulungen
als integralen Bestandteil der Gesamtmaßnahmen,
die zur Einhaltung des Gesetzes erforderlich sind.
Sie erwähnt Schulungen in drei von 99 Artikeln der DSGVO.

Elternkurs

Im letzten Jahr bot der Kinderschutzbund im Frühjahr und im Herbst wieder zwei Elternkurse „**Starke Eltern - Starke Kinder**“ an.

Insgesamt nahmen 2025 21 Mütter und Väter teil. Darunter waren 6 Elternpaare. Viele Themen, die Eltern interessieren wurden besprochen: Welche Werte sind mir wichtig? Wie lösen wir Konflikte in der Familie? Wie können wir lernen gelassener in Stress-situationen zu bleiben? Wie werden Regeln und Grenzen gesetzt? Wie können wir die Kommunikation in der Familie verbessern?



Nach Abschluss der insgesamt jeweils 18 Elternkursstunden berichten die TeilnehmerInnen folgendes:

„Ganz wichtig war uns der Austausch mit anderen Eltern. Wir haben erlebt, dass alle die gleichen Themen beschäftigen.“

„Sehr gut war, dass wir uns viele Themen selbst erarbeitet haben. Der Kurs war sehr abwechslungsreich und nie langweilig.“

„Ich nehme ein sehr gutes Gefühl mit nach Hause, weil ich gelernt habe, dass es wichtig ist, mich auch um mich selbst zu kümmern.“



„Sehr gut waren die praktischen Beispiele und die Methoden aus der Kommunikation, die wir gelernt haben.“

„Ich denke es macht Spaß, die Dinge weiter zu verfolgen, weil wir erleben, dass das Gelernte Früchte trägt und wir gelassener reagieren können.“

Auch im nächsten Jahr wird es wieder zwei Kurse geben. Wir freuen uns darauf, interessierten Eltern einen Raum zu bieten, Neues dazu zu lernen und sich mit andern Müttern und Vätern auszutauschen.

Gabi Titze

Weltkindertag im Kinderschutzbund

Am 24.09.2025 durften wir drei Grundschulklassen in unserer Geschäftsstelle empfangen.

Eine Klasse kam in Begleitung des Oberbürgermeisters Frank Kunz. Zuerst wurden die Kinderrechte benannt und deren Bedeutung besprochen. Im Gespräch wurde betont, wie wichtig die Kinderrechte sind und dass sie in manchen Ländern nicht selbstverständlich sind.

Danach durfte jedes Kind ein Bild zu einem selbst gewählten Kinderrecht malen. Aus diesen kleinen Kunstwerken ist eine wunderschöne Wimpelkette entstanden, die sowohl die Fassade, als auch den inneren Treppenaufgang zum Kinderschutzbund verschönert.

Olga Ritter



Weltkindertag in Höchstädt

Gemeinsam mit dem Team Kulturschloss in Höchstädt hat der Kinderschutzbund Dillingen am 25.09.2025 den Weltkindertag im Schloss in Höchstädt veranstaltet.

Die Grundschülerinnen und Grundschüler der Grund- und Mittelschule Höchstädt konnten in verschiedenen Aktionen und einem Workshop mehr über die Themen Demokratie und insbesondere über die unverzichtbaren Kinderrechte erfahren und lernen. Kinderrechte bilden die Grundlage dafür, dass junge Menschen geschützt, beteiligt und unterstützt werden – deshalb standen sie bei allen Aktivitäten klar im Mittelpunkt.

Gemeinsam wurden zwei Holzstühle bunt bemalt, um sichtbar zu machen, wie wichtig es ist, **immer einen Platz für die Rechte der Kinder** und für gelebte Demokratie zu schaffen.

Sonja Hefele-Böhm



Kurz gemeldet

Landkreis Dillingen

Forderung: Kinderrechte ins Grundgesetz

Der Kinderschutzbund (KSB) Dillingen fordert in einer Pressemitteilung im Vorfeld der Bundestagswahl alle Parteien dazu auf, sich für die Aufnahme der Kinderrechte in die Verfassung starkzumachen. Eine repräsentative Umfrage belege, dass 73 Prozent der Menschen in Deutschland dies als eine der dringenden Aufgaben der nächsten Regierung ansehen, so der Kinderschutzbund. Besonders in Krisenzeiten werde deutlich, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen nicht ausreichend berücksichtigt würden. Ein eigener Artikel im Grundgesetz würde sicherstellen, dass ihre Rechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung verbindlich verankert und damit gestärkt würden. In den Wahlprogrammen der Parteien spielten diese Anliegen eine „untergeordnete Rolle“, so der KSB. „Insbesondere die Verschiebung des Fokus auf das Elternrecht statt auf die Rechte der Kinder ist besorgniserregend“, heißt es weiter in der Pressemitteilung. Auch die Themen Kinderarmut und Generationengerechtigkeit würden von vielen Parteien nicht ausreichend adressiert. Der Kinderschutzbund Dillingen fordert deshalb, dass die Bundesregierung sicherstellt, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen in der kommenden Legislaturperiode stärker berücksichtigt werden, so der Dillinger Kinderschutzbund. (AZ)

Gemeinsames Kochen mit Kindern



Die Kinder Koch- und Backkurse finden seit einigen Jahren in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes in Dillingen statt.

Kinder im Grundschulalter treffen sich zu dieser unterhaltenden Aktivität, um gemeinsam zu kochen und zu backen. Dazu werden im Vorfeld die verschiedenen Zutaten und Lebensmittel besprochen.

Im Vordergrund dieses Angebots stehen das Gemeinschaftserlebnis und der Spaß!

Sonja Hefele-Böhm



Kinderfest im Taxispark

Bei strahlendem Sonnenschein fand am ersten Sonntag im Juli das Kinderfest im Taxispark statt.

Das Fest war sehr gut besucht und unser Bastelangebot kam bei vielen Kindern sehr gut an. Die Sitzplätze am Basteltisch waren stets belegt.

Die Mädchen und Jungen konnten aus Papptellern, Pappuntersetzern, Kleber, Farben, Perlen und anderen Bastelmaterialien Trommeln und andere Kunstwerke zaubern. Die Kinder konnten ihrer Phantasie freien Lauf lassen.



Dank der guten Teamarbeit der Ehrenamtlichen, wurden an diesem schönen Tag zahlreiche Luftballons verteilt und viele Kinder zum Lächeln gebracht werden.

Olga Ritter

Ferienprogramm 2025



„Geschichten unter der Ulme“

In diesem Jahr konnten wir bereits zum vierten Mal eine Vorlesestunde für Kinder zwischen sieben und zehn Jahren im Garten des Künstlerhauses Schätzl gestalten. Die alte Ulme bot uns einen ruhigen, schattigen Platz und verlieh dem Nachmittag eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre.

Im Mittelpunkt stand das Thema „Meinungsfreiheit“. Die passende Geschichte entnahmen wir Marc-Uwe Klings Buch „Das Klugscheißerchen“. Anschließend setzten die Kinder das Gehörte kreativ um und filzten mit großer Freude ihr eigenes kleines Klugscheißerchen als Anhänger für die Schultasche. Dabei sprachen wir ganz selbstverständlich über wichtige Kinderrechte – und die Kinder waren sich einig, dass das Recht auf Spielen für sie an erster Stelle steht.

Zum Schluss erhielt auch unsere Gastgeberin, Frau Witte von der Schätzlstiftung, ein handgefertigtes Filzstück als Dank. Außerdem lud sie uns bereits für das Jahr 2026 erneut in den Schätzlgarten ein – eine Einladung, die wir gerne annehmen.

Monika Grimminger



Kinderschutzbund Dillingen in Klausur

Am 17./18. Oktober trafen sich die Ehrenamtlichen des Kinderschutzbundes Dillingen zu einer zweitägigen Klausur in Horgau.

Als Referentin konnte der Kinderschutzbund Frau Pillhofer gewinnen. Frau Pillhofer war knapp 20 Jahre als Lehrerin tätig, ist inzwischen Traumapädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin und somit die ideale Besetzung, um sich der vielfältigen Erwartungen der Teilnehmer anzunehmen.

Ein wichtiges Anliegen des Kinderschutzbundes ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“, indem die Stärken der Hilfesuchenden gefördert werden. So war es eine willkommene Erfahrung der Teilnehmer sich wieder einmal der vielen eigenen Stärken und der persönlichen Einzigartigkeit bewusst zu werden. Pillhofer betonte, dass die Kenntnis über die eigenen Stärken das Selbstbewusstsein fördert und einen besseren Umgang mit problematischen Situationen ermöglicht.

Ein weiterer Schwerpunkt in den zwei Tagen war die intensive Beschäftigung mit den vielfältigen Veränderungen, denen sich eine Familie heutzutage stellen muss. Die Fragestellung war, wie der Kinderschutzbund die Familien in ihren Nöten weiterhin hilfreich unterstützen kann. In den lebhaften Diskussionen herrschte die einhellige Meinung vor, dass alle Eltern das Beste für ihre Kinder wollen und niemandem geholfen ist, die Familie zu kritisieren, soweit das Kindeswohl gewahrt ist. Dem Kinderschutzbund war es daher schon immer ein Anliegen jegliche Hilfe als Angebot anzubieten. Niemandem soll etwas übergestülpt werden. Ob, oder in welchem Umfang Hilfe angenommen wird, liegt in der freien Entscheidung der Eltern.

Der intensive persönliche Austausch zwischen den Teilnehmern, die vielen gemeinsamen Übungen und das Arbeiten in Kleingruppen erzeugten ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl.

Am Ende fühlten sich alle bereichert und waren sich einig, dass die Klausur ein voller Erfolg war.

Peter Titze



**Unser
wichtigstes
Investment:
die nächste
Generation.**

**Morgen
kann
kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht.
Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben,
ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.**

**VR-Banken
Schwaben Nord** 

Spazier mit dem DemokraTier

2025 suchte man in Höchstädt nach einer ganz besonderen Spezies: dem **DemokraTier**

Es wohnte im Schloss und half den Besuchern der Ausstellung auf dem APP Spaziergang durch Höchstädt, die einzelnen Stationen zu lösen. Gemeinsam mit seinen Freunden, unter anderem dem Salamander, der Robbe, dem Schwein und dem Hai brachte das DemokraTier den Menschen das Thema Demokratie näher. Und dies so informativ, spannend und anschaulich, dass es sowohl große als auch kleine Leute verstehen konnten.

Neben den Informationen und Videos rund um das Thema Demokratie kamen in der App auch Spiele wie etwa das Ehrenamt Memory vor.

In diesem Spiel war der Kinderschutzbund Dillingen durch Christa Steber vertreten. Man hörte eine Stimme und musste raten, welches Foto zu dieser Stimme passt.

Mit einer Einladung in den Rittersaal im Schloss Höchstädt bedankte sich der Bezirk Schwaben bei den Mitwirkenden zu dieser Ausstellung. In Vertretung des Bezirkstagspräsidenten Sailer hielt der Bezirksrat Popp eine Rede, in der er die besondere Bedeutung des Ehrenamtes herausstellte und im Besonderen den Kinderschutzbund Dillingen erwähnte.

Im Anschluss an die Feier gab es einen Imbiss im Schlosshof. Ein sehr interessantes und informatives Gespräch mit einer ukrainischen Lehrerin, die am Berufsschulzentrum Geflüchtete unterrichtet, war mir sehr wertvoll.

Christa Steber



Vereinsausflug

Unser Vereinsausflug zum Dominikus Ringeisen Werk in Ursberg im Mai bleibt allen in schönster Erinnerung.

Eine Führerin zeigte uns das Gelände und die Einrichtungen und erläuterte das Konzept, das uns sehr beeindruckte.

Außerdem besuchten wir die Sonderausstellung „900 Jahre Kloster Ursberg“, die sehr interessant war.

Im Café KostBar und in der Kloster-gaststätte kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Irmgard Seiler-Kestner



Finanzierung, Spender und Dank

Ihre gesellschaftliche und soziale Verantwortung haben verschiedene Institutionen, Städte und Gemeinden, Firmen und Privatpersonen (hier nicht genannt) im vergangenen Jahr mit Zuwendungen an den Verein bewiesen.

Die Kontinuität der Spenden in den letzten Jahren sehen wir als eine Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit.

Herzlichen Dank!

Auch im Jahr 2026 sind wir auf kleine und große Spendengelder angewiesen, um unsere Projekte und Hilfen für benachteiligte Kinder und Familien durchführen und vielleicht auch ausbauen zu können.

Unser Verein ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und sowohl Mitgliedsbeiträge als auch Spenden sind steuerlich absetzbar.

Bitte helfen Sie uns!

Bankverbindung: VR-Bank Donau-Mindel eG
IBAN: DE45 7206 9043 0003 2557 00 BIC: GENODEF1GZ2

Spender: (in alphabetischer Reihenfolge)

CSU - Frauen Union
Gemeinde Bächingen
Grundschule Dillingen, Sponsorenlauf
Lions Club Dillingen a d. Donau

Radiologische Praxis Dillingen a. d. Donau
Sparkasse Nordschwaben
Visus 1 Optik, Dillingen a. d. Donau
VR-Bank Donau-Mindel eG

Außerdem haben die Kundinnen und Kunden der Bäckerei Helmschrott in Dillingen, Am Mittelfeld bei ihren Einkäufen über das Jahr verteilt mit insgesamt über 200 € unser Spenderhäuschen „gefüllt“.

Zusätzlich spenden einige aktive Mitglieder unseres Vereins ihre Fahrtkosten und/oder Beträge aus Geburtstagsfeiern usw.



Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier konnte die Frauenunion Dillingen eine Spende in Höhe von 1000 Euro an den Kinderschutzbund Kreisverband Dillingen Donau überreichen. Ortsvorsitzende Hanni Kaim übergab in Anwesenheit von Dillingens Oberbürgermeister Frank Kunz einen symbolischen Scheck an Sarah Marie Furchtner, 1. Vorsitzende des Kinderschutzbundes und Christine Strak. Der Erlös stammt aus dem Verkauf von selbst zubereitetem Orangenpunsch an einem Stand der Frauenunion anlässlich des Nikolaimarktes in Dillingen. Christine Strak dankte für die großzügige Spende. Strak berichtete zugleich über die Aufgaben und Unterstützungsleistungen des Kinderschutzbundes. Zur Aufrechterhaltung eines solchen Betriebes seien dabei Spenden, neben dem ehrenamtlichem Engagement, von erheblicher Bedeutung. Foto: Frauenunion



Grundschule Dillingen: 5 250 Euro für den Kinderschutzbund erlaufen

Es ist inzwischen schon eine kleine Tradition geworden: Jedes Jahr zum Sport- und Spielfest der Grundschule Dillingen veranstaltet der Elternbeirat einen Sponsorenlauf. Die Schülerinnen und Schüler fragen im Vorfeld bei Eltern, Tanten, Onkeln, Großeltern oder Nachbarn, ob und wieviel sie für jede gelaufene Runde spenden möchten. Die Kinder laufen dann eine begrenzte Zeit von zehn Minuten ihre Runden und sammeln so Spendengeld. In diesem Jahr fand der Sponsorenlauf am 30. Mai statt. Bei perfektem Wetter – trocken, aber nicht zu heiß – absolvierten die Dritt- und Viertklässler ihre Bundesjugendspiele, während die Erst- und Zweitklässler verschiedene Spiele machen durften. Danach ging es für alle, die sich entschieden hatten, teilzunehmen, zum Sponsorenlauf. Stolz 8 675 Euro haben die Kinder der

Grundschule erlaufen. Der Elternbeirat entscheidet jedes Jahr neu, wem das Geld zugute kommen soll. Der Vorsitz für Sponsorenlauf list, dass Kinder für Kinder laufen und so wählen die Eltern immer eine Organisation aus, die sich speziell für Kinder einsetzt – und das möglichst in Dillingen und Umgebung. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den Kinderschutzbund Dillingen. Die Freude war groß bei Monika Grimminger und Irmgard Michl, die als Vertreterinnen des Kinderschutzbundes den Scheck in Höhe von 5 250 Euro entgegennahmen. Wie Monika Grimminger, stellvertretende Vorsitzende des Kinderschutzbundes Dillingen, erläuterte, wird das Geld gut in den bevorstehenden Aktionen und Projekten eingesetzt werden: „Im Herbst startet wieder ein Familienkurs beim Kinderschutzbund, wir bieten Kochkurse

und viele weitere Aktionen an.“ Der Rest der erlaufenen Summe kommt der Schule selbst für verschiedene Projekte des Elternbeirates zugute. Im Bild die Spendenübergabe während des Kneippfestes am 11. Juli an der Grundschule Dillingen: Im Vordergrund drei Schülerinnen der Grundschule, dahinter (von links) Dillingens Oberbürgermeister Frank Kunz, Irmgard Michl (Kinderschutzbund), Tanja Gebhardt (Vorsitzende Elternbeirat), Svenja Berchtenbreiter, Christina Schoupa, Tanja Klier (alle Elternbeirat), Birgit Bannert (Schulleitung), Monika Grimminger (Kinderschutzbund), Tina Trobitz, Violetta Algaier (teilweise verdeckt), Verena Dietze (alte Elternbeirat) Martina Ott (Schulleitung), Andrea Eisenreich (Schulamtsdirektorin) und Claudia Hartmann (Schulleitung).

Foto: Silvia Schmid

Lions-Club unterstützt Kinderschutzbund Dillingen

Spende über 2500 Euro für die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Dillingen Mit einer Spende in Höhe von 2500 Euro unterstützt der Lions-Club Dillingen den Kinderschutzbund Dillingen und setzt damit ein deutliches Zeichen für gesellschaftliches Engagement und Solidarität. Der Betrag stammt aus dem Erlös des Christkindlesmarktes sowie des beliebten Adventskalenders, mit dem der Club jedes Jahr verschiedene soziale Projekte in der Region fördert.

Die Spende fließt in diesem Jahr vor allem in die Schulung und Qualifizierung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderschutzbundes. Diese engagieren

sich unter anderem als Familienpatinnen und -paten und begleiten Alleinerziehende und Familien in belastenden Situationen im Alltag. Die ehrenamtlichen Kräfte unterstützen bei organisatorischen Herausforderungen, stehen beratend zur Seite und tragen dazu bei, schwierige Lebenssituationen zu bewältigen.

Damit die Familienpatinnen und -paten die Familien gut begleiten können, benötigen sie regelmäßige Fortbildungen. Diese Schulungen erstrecken sich üblicherweise über mehrere Wochenenden und umfassen neben pädagogischen Grundlagen auch Gesprächsführung bis hin

zu Krisenintervention. Hier hilft laut dem Kinderschutzbund die Spende des Lions-Clubs, diese Qualifizierungen weiterhin professionell anbieten zu können. Dank der Spende kann der Kinderschutzbund seine Arbeit fortführen und weiterentwickeln – ein Gewinn für viele Familien in der Region.

Auch der Lions-Club Dillingen betont, wie wichtig es sei, lokale Hilfsangebote zu stärken. Mit seiner Unterstützung möchte der Club dazu beitragen, dass diese Angebote weiterhin bestehen und ausgebaut werden können. *Dr. Robert Müller für Lions-Club Dillingen a.d. Donau*



Übergabe der Spende an den Kinderschutzbund Dillingen (KSB). Von Links: Susanne Grätsch, Monika Grimminger (KSB), Dr. Robert Müller, Sarah Marie Furchtner (Vorsitzende KSB) und Tanja Aninger. Foto: Hubert Probst

Das Elterntelefon hilft

Kinderschutzbund Dillingen kooperiert seit 15 Jahren und sucht Ehrenamtliche – Ausbildung im Herbst geplant

Dillingen Inzwischen ist der Kinderschutzbund Dillingen seit 15 Jahren eine wichtige Anlaufstelle für Eltern, die sich in schwierigen Situationen Unterstützung wünschen. Das Team, mit aktuell vierzehn Ehrenamtlichen, führte in dieser Zeit weit über 4.000 Beratungsgespräche und leistete dabei rund 10.000 Ehrenamtstunden. Das ist ein Grund, sich über das Geleistete zu freuen. Die Herausforderungen, denen Mütter und Väter gegenüberstehen, sind vielfältig: Geschwisterstreitigkeiten, Umgang mit Regeln und Grenzen, Fragen zur Medienutzung,

Mobbing in der Schule, eigene Überforderung im Erziehungsalltag, die hohe Belastung der Alleinerziehenden usw. Oft fühlen sich die Anruferinnen und Anrufer allein gelassen mit ihren Nöten und suchen die Ursachen in eigenen Versagen. In diesen Situationen fällt es sehr schwer, sich jemand anzuvertrauen beziehungsweise sich jemand zuzumuten. So bietet das Elterntelefon häufig die einzige Möglichkeit, Sorgen und Note anonym einmal aussprechen zu können. Oft ist den Eltern schon geholfen, wenn ihnen jemand, ohne zu bewerten, zuhört und sie ernst

nimmt. Es geht in den Gesprächen nicht darum, Lösungen anzubieten, sondern vor allem, sich Zeit für die Anruferinnen zu nehmen und Verständnis für ihre Lage zu zeigen.

■ Ehrenamtliche gesucht Aufgrund der vielen Anrufe am Elterntelefon sucht der Kinderschutzbund Dillingen weitere Ehrenamtliche für diese Aufgabe. Denn jedes Gespräch, das angenommen werden kann, zählt, so die Aussage einer langjährigen Beraterin, und es ist eine erfüllende Aufgabe, wenn man einen in Not befindlichen Menschen seine Zeit schenken

kann. Für Interessierte wird der Kinderschutzbund eine kinderbezogene Ausbildung im Herbst 2025 anbieten. Weitere Informationen können über die Rufnummer 09071 7271616 erfragt werden.

■ Erreichbarkeit Das Elterntelefon hat bundesweit 40 Standorte mit einer Einrichtung des Dachverbandes „Nummer gegen Kummer“ mit Sitz in Wuppertal. Es kann anonym und kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer 0800 1110 550, Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 Uhr bis 19 Uhr erreicht werden.

Dillingen

Wieder Kochen für Kinder beim Kinderschutzbund

Der Kinderschutzbund Dillingen veranstaltet wieder Kochen für Kinder. Die nächsten Termine mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Hedwig Mattler und Sonja Hebele-Böhm sind am Donnerstag, 23. Januar, und am Donnerstag, 20. März, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder von sechs bis neun Jahren. Anmeldung unter Telefon 09074/1756 (Hedwig Mattler) oder per E-Mail an kontakt@kinderschutzbund-dillingen.de. (AZ)

Kinderbürgerversammlung in Dillingen

250 Mädchen und Buben haben Fragen an Oberbürgermeister Frank Kunz.

Dillingen Rund 250 Mädchen und Buben besuchten die alljährliche Kinderbürgerversammlung der Stadt Dillingen. Um den Schülerinnen und Schülern ausreichend Platz zu bieten, fand die Veranstaltung im Dillinger Stadtsaal statt - demselben Ort, an dem auch die Bürgerversammlung für die Erwachsenen abgehalten wird.

Schulleiterin Martina Ott begrüßte gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Kunz auch Irmgard Seiler-Kestner, die als Vertreterin des Dillinger Kinderschutzbunds anwesend war. Wie in jedem Jahr stand der Rathauschef den interessierten Viertklässlerinnen und Viertklässlern Rede und Antwort. Neben persönlichen Fragen wie etwa dem beruflichen Werdegang oder dem weitestgelegenen Urlaubsziel des Oberbürgermeisters brachten die



Oberbürgermeister Frank Kunz beantwortet die Fragen der Grundschülerinnen und Grundschüler.

Foto: Andreas Albert

Kinder vielfältige Anregungen zur Gestaltung der Stadt sowie ihrer Schule mit.

Der Ideenreichtum der Kinder war groß und es wurden auch weitreichende Wünsche geäußert, wie die Errichtung eines Aquariums in Dillingen. Die Kinder staunten nicht schlecht, als der Oberbürgermeister ihnen erklärte, welche Kosten derartige Projekte mit sich bringen würden. Zugleich versprach er, Anliegen wie etwa die Anschaffung zusätzlicher Spielgeräte zu prüfen und im Rahmen der Möglichkeiten zu realisieren. Für ihren Ideenreichtum und ihre Neugierde erhielten die Grundschülerinnen und Grundschüler abschließend ein großes Lob vom Dillinger Stadtoberhaupt. Als Belohnung für ihre rege Beteiligung an der Kinderbürgerversammlung gab es am Ende für alle ein Eis. (AZ)



Kinderschutzbund besucht Landrat

Vertreter des Kinderschutzbundes waren kürzlich zu Besuch bei Landrat Markus Müller. Die Familienpaten, die sich ehrenamtlich beim Kinderschutzbund engagieren, informierten dabei über ihre wertvolle Arbeit. So steht die Förderung der Kinder ebenso im Fokus wie die Entlastung deren

Familien. Die Paten unterstützen Eltern insbesondere im Alltag, um Krisensituationen erst gar nicht entstehen zu lassen. Landrat Müller dankte den Familienpaten für das freiwillige Engagement und betonte das konstruktive Miteinander von Jugendamt und Kinderschutzbund. Die Mitarbeiter

des Amtes für Kinder, Jugend und Familie nutzen das Treffen, um über die vielfältigen Aufgaben und Angebote zu informieren, die von der Beistandschaft, über den Allgemeinen Sozialen Dienst bis hin zur Koordinierenden Kinderschutzstelle reichen und präventiv wirken. ph

Leitfaden

Unser Leitfaden bietet im Innern Orientierung – und nach außen einen klaren Blick auf unsere Arbeit.

Lobby für Kinder und ihre Familien - Starke Eltern und starke Kinder

- ▶ Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen ein. (UN Kinderrechtskonvention)
- ▶ Wir stärken sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten.
- ▶ Wir mischen uns zugunsten der Kinder und Jugendlichen in unseren Städten und Gemeinden ein.
- ▶ Durch vielfältige praktische Angebote gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder mit.
- ▶ Wir unterstützen, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien.
- ▶ Wir wollen starke und selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, z.B. durch Kurse, Beratung und praktische Entlastung.

Arbeitsweise

- ▶ Wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung.
- ▶ Unser Arbeitsprinzip ist Hilfe zur Selbsthilfe.
- ▶ Unsere besondere Stärke ist das ehrenamtliche Engagement vieler. Wir lassen uns ausbilden und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Verabschiedet von der Mitgliederversammlung

Christkindlesmarkt

Auch im Jahr 2025 beteiligten wir uns wieder vom 12. bis 14. Dezember am Dillinger Christkindlesmarkt. Wir waren wieder mit einem Stand vertreten, der wie immer von den Bauhofmitarbeitern der Stadt aufgebaut wird. Hier verkauften wir Gulaschsuppe der Landmetzgerei Steinle/Benedikt's Dillingen und selbstgemachten alkoholfreien Apfelpunsch, der auf Wunsch auch mit einem Schuss Calvados erhalten werden kann.

An diesen drei Tagen waren insgesamt 32 Ehrenamtliche mit jeweils 4 Stunden im Einsatz. Würde man hier den Mindestlohn von 12,82 €/Std. ansetzen, hätten wir Personalkosten in Höhe von 1.640,96 €.

Unsere aktiven Mitglieder leisten dies hier ehrenamtlich und haben sehr viel Freude daran, auch weil wir hier mit den Leuten ins Gespräch kommen und der Kinderschutzbund dadurch bekannter wird.



Ich danke allen Helferinnen und Helfern und besonders auch unseren Kundinnen und Kunden, von denen einige auch ihr Geschirrpfund und mehr für den Kinderschutzbund gespendet haben.

Irmgard Seiler-Kestner



**Inspirieren
und fördern.**

Manches sollen sich Kinder selbst ausmalen.

Malen fördert, wie jede künstlerische Betätigung, die Wahrnehmung und die Kreativität und ermöglicht, Gefühle auszudrücken. Ebenso wichtig für die Entwicklung des Kindes ist es, frühzeitig den richtigen, eigenverantwortlichen Umgang mit Geld auszuprobieren. Sprechen Sie einfach mit uns darüber.

www.sparkasse-nordschwaben.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Nordschwaben